

gabe nunmehr zu kämpfen hat – etwa solche der Präsentation verschiedenster mehr oder weniger gleichwertiger Lesarten von Szenenmusik und solche – auch aus vorherigem erwachsene – der Veröffentlichung von Filmmusik ohne das naturgemäß zugehörige multimediale Pendant, d. h. den Film selbst in seinen ganz eigenen Erfordernissen. Von fast allen Filmmusikpartituren Waltons (und diversen anderer Komponisten) hat der 1995 früh verstorbene Christopher Palmer „Scenarios“ erstellt, die von dem Ursprungszweck entbunden sind. Palmer macht es sich zur Aufgabe, Material, das über den ganzen Film verstreut und womöglich nicht einmal in der Endfassung genutzt worden war, aufführbar zu machen. Im vorliegenden Fall geschieht dies angesichts des offensichtlichen Verlusts diverser Teile des Autographs vielfach, und zwar unter Berücksichtigung von Ausgaben und Arrangements vielfältiger Art (sämtlich vom Komponisten autorisiert oder zumindest gebilligt). Selbst Waltons eigene Einspielung einiger Stücke aus der Partitur wurden verwendet.

Palmer war von Hause aus Praktiker (er leistete Bedeutendes als Autor, im Rundfunk und in der Tonträgerindustrie insbesondere für die britische Musik) und stellte, wie es David Lloyd-Jones formuliert, im Falle von *Henry V* eine Rekonstruktion her (S. V); Lloyd-Jones macht es sich zur Aufgabe, diesen praktischen Ansatz wissenschaftlich-praktisch zu untermauern und bis auf den Rückgang ins Originalmanuskript Waltons nachvollziehbar zu machen. (Er gibt zum Beispiel eine detaillierte Beschreibung der erhaltenen Originalmanuskripte.) Dabei folgt er weitgehend Palmers Ausgabe, nur in wenigen Punkten entscheidet er sich für aufführungspraktisch pragmatischere Lösungen. Ergebnis ist naturgemäß eine Hybridfassung, die nicht wissenschaftlichen Anspruch erhebt (dafür aber außerordentlich sorgfältig ediert, mit Faksimilia und „textual notes“ anstelle eines Kritischen Berichtes ausgestattet ist), wohl aber die Musik Waltons dem Konzertgebrauch zuführt.

(März 2001)

Jürgen Schaarwächter

Eingegangene Schriften

ULRIKE ARINGER-GRAU: Marianische Antiphonen von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Michael Haydn und ihren Salzburger Zeitgenossen. Tutzing: Hans Schneider 2002. 277 S., Notenbeisp. (Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte. Band 60.)

Beiträge zur Geschichte evangelischer Posaunenarbeit. Hrsg. von Horst Dietrich SCHLEMM. Lieferung 6: Die Geschichte der Posaunenarbeit in den Kirchen Südafrikas. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn 2001. 120 S., Abb.

LARS BERGLUND: Studier i Christian Geists vokalmusik. Uppsala: Uppsala universitet / Lars Berglund 2002. 391 S., Notenbeisp. (Acta Universitatis Upsaliensis. Studia Musicologica Upsaliensia. Nova Series 21.)

HECTOR BERLIOZ: Schriften. Betrachtungen eines musikalischen Enthusiasten. Ausgewählt, herausgegeben und kommentiert von Frank HEIDLBERGER. Kassel: Bärenreiter / Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler 2002. 284 S., Abb.

GIOVANNI ANDREA BONTEMPI / MARCO GIOSEPPE PERANDA: Drama oder Musicalisches Schauspiel von der Dafne. Hrsg. von Susanne WILSDORF. Leipzig: Friedrich Hofmeister Musikverlag 1998. XXXVIII, 204 S. (Denkmäler Mitteldeutscher Barockmusik. Serie II: Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts im mitteldeutschen Raum. Band 2.)

PIERRE BOULEZ / JOHN CAGE: Correspondance et Documents. Éditées par Jean-Jacques NATTIEZ. Nouvelle édition revue par Robert PIENCIKOWSKI. Mainz u. a.: Schott 2002. 360 S., Abb., Notenbeisp. (Veröffentlichungen der Paul Sacher Stiftung. Band I.)

JOHANNES BRAHMS: „Es ist das Heil uns kommen her“. Motette Opus 29 Nr. 1. Faksimile nach dem Autograph im Besitz des Brahms-Institutes an der Musikhochschule Lübeck. Mit einem Nachwort von Wolfgang SANDBERGER. Lübeck: Brahms-Institut / München: G. Henle Verlag 2002. 20 S.

JOHANNES BRAHMS: Neue Ausgabe sämtlicher Werke, Serie I: Orchesterwerke, Band 2: Symphonie Nr. 2 D-Dur Opus 73. Hrsg. von Robert PASCALL und Michael STRUCK. München: G. Henle Verlag 2001. XXV, 287 S.

ALBERT BREIER: Die Zeit des Sehens und der Raum des Hörens. Ein Versuch über chinesische Malerei und europäische Musik. Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler 2002. XIII, 518 S., Abb., Notenbeisp.

HSI-JU CHEN: Zum Wort-Ton-Verhältnis im musikalischen Humanismus dargestellt an der weltlichen Vokalmusik von der Mitte des 16. bis um die Mitte des 17. Jahrhunderts. Köln: Verlag Dohr. 278 S., Notenbeisp.

Commentum Oxoniense in musicam Boethii. Eine Quelle zur Musiktheorie an der spätmittelalterlichen Universität. Hrsg. von Matthias HOCHADEL. München: Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 2002. XCVII, 476 S. (Bayerische Akademie der Wissenschaften. Veröffentlichungen der Musikhistorischen Kommission. Band 16.)

FRANZ ELER: Cantica sacra. Nachdruck der Ausgabe Hamburg 1588. Mit einer Einleitung von Klaus BECKMANN. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2002. 10*, LXXXVII S.

JOHANN FRIEDRICH FASCH: Großbesetzte Konzerte. Hrsg. von Manfred FECHNER. Leipzig: Friedrich Hofmeister Musikverlag 2000. XX, 224 S., Abb. (Denkmäler Mitteldeutscher Barockmusik. Serie II: Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts im mitteldeutschen Raum. Band 4.)

HELLMUT FEDERHOFER: Neue Musik als Widerspruch zur Tradition. Gesammelte Aufsätze (1968–2000). Mit einem Geleitwort von Wolfgang SUPPAN. Bonn: Orpheus-Verlag 2002. 450 S., Notenbeisp. (Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik. Band 100.)

BERND FEUCHTNER: Dimitri Schostakowitsch. „Und Kunst geknebelt von der groben Macht.“ Künstlerische Identität und staatliche Repression. Kassel: Bärenreiter / Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler 2002. 286 S., Abb.

THOMAS FRITSCH: Novum et insigne opus musicum (Breslau 1620). Hrsg. von Rudolf WALTER. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. Teil I: Nr. 1–60. XI, 378 S.; Teil II: Nr. 61–119 sowie Anhang und Kritischer Bericht. 386 S. (Das Erbe deutscher Musik. Hrsg. von der Musikgeschichtlichen Kommission. Sonderreihe Band 9 und 10.)

NIELS W. GADE: Werke. Serie I: Orchesterwerke. Band 9: Konzertouvertüren op. 1, 7, 14. Hrsg. von Finn MATHIASSEN. Copenhagen: Engstrøm & Sødring Musikforlag / Bärenreiter-Verlag 2002. XXIV, 215 S.

NIELS W. GADE: Werke. Serie I: Orchesterwerke. Band 9 faks: Nachklänge von Ossian – Konzertouvertüre, op. 1. Faksimile-Ausgabe mit einem „Nachwort zur Ossian-Ouvertüre“ von Finn MATHIASSEN. Copenhagen: Engstrøm & Sødring Musikforlag / Bärenreiter-Verlag 2002. XI, 36 S.

Generation Oper. Fünfzehn junge Kommentare zur Situation der Oper. Hrsg. von Titus ENGEL, Ste-

fan FRAGNER und Viktor SCHONER. Saarbrücken: Pfau 2001. 154 S., Abb.

RUTH-MARIA GLEISSNER: Der unpolitische Komponist als Politikum. Die Rezeption von Jean Sibelius im NS-Staat. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 2002. 551 S. (Europäische Hochschulschriften. Reihe 36: Musikwissenschaft. Band 218.)

CAROLINE GOMMEL: Prosa wird Musik. Von Hoffmanns „Fräulein von Scuderi“ zu Hindemiths „Cardillac“. Freiburg i. Br.: Rombach Verlag 2002. 504 S., Notenbeisp. (Rombach Wissenschaften. Reihe Cultura. Band 24.)

CARL HEINRICH GRAUN / JOHANN SEBASTIAN BACH / GEORG PHILIPP TELEMANN / JOHANN CHRISTOPH ALTNICKOL [?] / JOHANN KUHNAU [?]: Passionskantate „Wer ist der, so von Edom kömmt“ (Pasticcio). Hrsg. von Peter WOLLNY und Andreas GLÖCKNER. Leipzig: Friedrich Hofmeister Musikverlag 1997. XXIII, 244 S. (Denkmäler Mitteldeutscher Barockmusik. Serie II: Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts im mitteldeutschen Raum. Band 1.)

FRITHJOF HAAS: Hans von Bülow. Leben und Wirken. Wegbereiter für Wagner, Liszt und Brahms. Wilhelmshaven: Florian Noetzel Verlag 2002. 365 S., Abb.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: Imeneo. Drama per musica in tre atti HWV 41. Hrsg. von Donald BURROWS. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. LXII, 338 S. (Hallische Händel-Ausgabe. Serie II: Opern. Band 40.)

Hasse-Studien 5/2002. Schriftenreihe der Hasse-Gesellschaften in Hamburg-Bergedorf und München. Hrsg. von Wolfgang HOCHSTEIN und Reinhard WIESEND. Stuttgart: Carus-Verlag 2002. 94 S., Abb., Notenbeisp.

JOSEPH HAYDN: Werke. Reihe XXXII, Band 2: Volksliedbearbeitungen Nr. 101–150. Schottische Lieder für William Napier. Hrsg. von Andreas FRISENHAGEN. München: G. Henle Verlag 2001. XII, 96 S.

JAN HEMMING: Begabung und Selbstkonzept. Eine qualitative Studie unter semiprofessionellen Musikern in Rock und Pop. Münster u. a.: LIT Verlag 2002. 233 S., Abb. (Beiträge zur Musikpsychologie. Band 3.)

HORST HUBER: Pauke und Schlagzeug in den Bühnenwerken Giuseppe Verdis – einschließlich des Libera me, Domine (1869), der Messa da Requiem und der Quattro Pezzi Sacri. Books on Demand 2002. 196 S., Notenbeisp.

LEOŠ JANÁČEK: Capriccio für Klavier (Linke

Hand) und Bläserensemble (1926). Partitur und Stimmen. Hrsg. von Leoš FALTUS und Jarmila PROCHÁZKOVÁ. Praha: Editio Bärenreiter 2001. XXXI, 61 S. (Kritische Gesamtausgabe der Werke. Reihe E. Band 5.)

ARIANE JESSULAT: Die Frage als musikalischer Topos. Studien zur Motivbildung in der Musik des 19. Jahrhunderts. Sinzig: Studio 2001. 260 S., Notenbeisp. (Berliner Musik Studien. Band 21.)

ULRICH KAISER: Der vierstimmige Satz. Kantionalsatz und Choralsatz. Ein Lernprogramm mit CD-ROM. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. 182 S., Notenbeisp. (Bärenreiter Studienbücher Musik. Band 12.)

STEFAN KEYM: Farbe und Zeit. Untersuchungen zur musiktheatralen Struktur und Semantik von Olivier Messiaens „Saint François d'Assise“. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2002. XI, 557 S. (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft. Band 26.)

GERHARD KIRCHNER: Der Generalbaß in der Kammermusik Johann Sebastian Bachs. Berlin: Verlag Neue Musik 2000. Textband: 161 S., Notenband: Die sechs authentischen Sonaten. 121 S.

DIETER KIRSCH: Lexikon Würzburger Hofmusiker vom 16. bis zum 19. Jahrhundert. Würzburg: Echter Verlag 2002. XX, 241 S. (Quellen und Studien zur Musikgeschichte Würzburgs und Mainfrankens. Band 1.)

Juliane Klein. Hrsg. von Eva-Maria HOUBEN. Saarbrücken: Pfau 2002. 89 S., Abb., Notenbeisp.

ANITA KOLBUS: Maeterlinck, Debussy, Schönberg und andere: Pelléas et Mélisande. Zur musikalischen Rezeption eines symbolistischen Dramas. Marburg: Tectum Verlag 2001. 310 S., Notenbeisp.

Der Komponist Franz Mixa. Leben und Werk. Mit einem Künstlerportrait Hertha Töpfer von Franz Mixa. In Verbindung mit Hertha TÖPPER zusammengestellt von Georg ZAUNER. Tutzing: Hans Schneider 2002. 272 S., Abb.

KARL KÜHLING: Musische Bildung und Gotteslob. Die Arbeit der „Werkgemeinschaft Musik“ seit 1946 im Spiegel musikpädagogischer Tendenzen. Kassel: Gustav Bosse Verlag 2002. 232 S. (Perspektiven zur Musikpädagogik und Musikwissenschaft. Band 28.)

Künstler und Gesellschaft im Biedermeier. Wissenschaftliche Tagung 6. bis 8. Oktober 2000 Ruprechtshofen, N. Ö. Hrsg. im Auftrag der Benedict Randhartinger-Gesellschaft von Andrea HARRANDT und Erich Wolfgang PARTSCH. Tutzing: Hans Schneider 2002. 193 S., Abb. (Studien zur Musikwissenschaft. Band 50.)

Lied und Liedidee im Ostseeraum zwischen 1750 und 1900. Referate der 8. internationalen Tagung „Musica Baltica – interregionale musikkulturelle Beziehungen im Ostseeraum“ Greifswald–Lubmin, November 1998. Hrsg. von Ekkehard OCHS, Peter TENHAEF, Walter WERBECK und Lutz WINKLER. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang 2002. 323 S., Abb., Notenbeisp. (Greifswalder Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 10.)

FRANZ LISZT / MARIE D'AGOULT: Correspondance. Nouvelle édition revue, augmentée et annotée par Serge GUT et Jacqueline BELLAS. Paris: Fayard 2001. 1344 S.

MARINA LOBANOVA: György Ligeti: Style, Ideas, Poetics. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 2002. VI, 449 S., Notenbeisp. (studia slavica musicologica. Band 29.)

ALBRECHT VON MASSOW: Musikalisches Subjekt. Idee und Erscheinung in der Moderne. Freiburg i. Br.: Rombach Verlag 2001. 539 S., 84 Notenbeisp. (Rombach Wissenschaften. Reihe Litterae. Band 84.)

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie X: Supplement. Werkgruppe 30: Studien, Skizzen, Entwürfe, Fragmente, Varia. Band 4: Fragmente. Vorgelegt von Ulrich KONRAD. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. XXI, 283 S., Abb.

Mozart Studien. Band 11. Hrsg. von Manfred Hermann SCHMID. Tutzing: Hans Schneider 2002. 301 S., Notenbeisp.

Musicologica Austriaca 20. Jahresschrift der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft. Hrsg. von Monika FINK und Rainer GSTREIN. Wien: Musikwissenschaftlicher Verlag 2001. 239 S., Abb.

Musik in der Residenzstadt Weimar. Hrsg. von Klaus HORTSCHANSKY. Leipzig: Friedrich Hofmeister Musikverlag 2001. XXV, 283 S. (Denkmäler Mitteldeutscher Barockmusik. Serie I: Musikalische Zentren in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Band 1.)

Musik und Theater am Hofe der Bayreuther Markgräfin Wilhelmine. Symposium zum 250-jährigen Jubiläum des Markgräflichen Opernhauses am 2. Juli 1998. Hrsg. von Peter NIEDERMÜLLER und Reinhard WIESEND. Mainz: Are Edition 2002. 205 S., Abb. (Schriften zur Musikwissenschaft. Band 7.)

Musik, Wissenschaft und ihre Vermittlung. Bericht über die Internationale Musikwissenschaftliche Tagung der Hochschule für Musik und Theater Hannover 26.–29. September 2001. Hrsg. von Arn-

fried EDLER und Sabine MEINE. Augsburg: Wißner-Verlag 2002. 374 S., Abb., Notenbeisp., CD (Publikationen der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Band 12.)

LUIGI NONO: Scritti e colloqui. A cura di Angela Ida De BENEDICTIS e Veniero RIZZARDI. Lucca: Ricordi/LIM Editrice 2001. Volume I: XXVIII, 628 S., Notenbeisp., Volume II: XIV, 666 S. (Le Sferre 35.)

Omani Traditional Music and the Arab Heritage. Edited by Issam EL-MALLAH. Tutzing: Hans Schneider 2002. 197 S., [ca. 31] Bl., 250 S., Notenbeisp. (Publications of the Oman Centre for Traditional Music. Volume 6.)

„Ex oriente ...“. Ten Composers from the Former USSR: Viktor Suslin, Dmitry Smirnov, Arvo Pärt, Yury Kasparov, Galina Ustvolskaya, Nikolai Sidelnikov, Elena Firsova, Vladimir Martynov, Andrei Eshpai, Boris Chaikovsky. Edited by Valeria TSENOVA. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 2002. VIII, 271 S., Notenbeisp. (studia slavica musicologica. Band 25.)

Das österreichische Cembalo. 600 Jahre Cembalobau in Österreich. Im Gedenken an Hermann Poll aus Wien (1370–1401). Kunsthistorisches Museum Wien. Hrsg. von Alfons HUBER. Tutzing: Hans Schneider 2001. 638 S., Abb.

MARA PARKER: The String Quartet, 1750–1797. Four types of musical conversation. Aldershot u. a.: Ashgate 2002. XIII, 315 S., Notenbeisp.

Phänomene und Wege multikulturellen Austausches. Deutschland und Russland im 18. Jahrhundert. 14. Arolser Barock-Festspiele 1999. Tagungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Institut für Deutsche Musikkultur im östlichen Europa, Bonn. Hrsg. von Friedhelm BRUSNIAK und Klaus-Peter KOCH. Sinzig: Studio 2000. 240 S., Abb., Notenbeisp. (Arolser Beiträge zur Musikforschung. Band 8.)

DANIELA PHILIPPI: Neue Orgelmusik. Werke und Kompositionstechniken von der Avantgarde bis zur pluralistischen Moderne. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. 534 S., Notenbeisp.

JOHANN FRIEDRICH REICHARDT: Autobiographische Schriften. Hrsg. von Günter HARTUNG. Halle (Saale): mdv Mitteldeutscher Verlag 2002. 248 S., Abb.

ALEXANDER L. RINGER: Arnold Schönberg. Das Leben im Werk. Mit einem Nachwort von Thomas EMMERIG. Kassel: Bärenreiter / Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler 2002. IX, 342 S., Notenbeisp.

BERND SCHABBING: Gustav Mahler als Konzert- und Operndirigent in Hamburg. Berlin: Verlag

Ernst Kuhn 2002. 371 S., Abb. (musicologica berolinensia. Band 9.)

STEPHAN SEBASTIAN SCHMIDT: Opera Impura. Formen engagierter Oper in England. Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier 2002. V, 275 S., Notenbeisp. (Schriftenreihe Literaturwissenschaft. Band 58.)

Schostakowitschs Streichquartette – Ein internationales Symposium. (Schostakowitsch-Studien. Band 5.) Hrsg. von Andreas WEHRMEYER. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 2002. XV, 304 S., Notenbeisp. (studia slavica musicologica. Band 22.)

FRANZ SCHUBERT: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie I: Kirchenmusik. Band 6: „Deutsche Messe“, Deutsche Trauermesse. Vorgelegt von Michael KUBE. Kassel u. a.: Bärenreiter 2001. XXVIII, 133 S.

Schubert durch die Brille. Hrsg. von Ernst HILMAR. Tutzing: Hans Schneider Juni 2002. 431 S., Abb., Notenbeisp. (Internationales Franz Schubert Institut. Mitteilungen. Band 29. / Sondernummer aus Anlass des 15jährigen Bestehens des IFSI.)

ROBERT SCHUMANN: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie III: Klavier- und Orgelwerke. Werkgruppe 2: Werke für Klavier zu vier Händen bzw. für zwei Klaviere. Hrsg. von Joachim DRAHEIM und Bernhard R. APPEL. Mainz u. a.: Schott 2001. XXII, 475 S.

KATHARINA SPONSEL: Altes Erbe in neuen Formen. Das kirchenmusikalische Werk Aleksandr Kastal'skijs. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 2002, XVIII, 530 S., Abb., Notenbeisp. (studia slavica musicologica. Band 24.)

JOHANN STRAUSS (Sohn): Sämtliche Werke in Wiedergabe der Originaldrucke. Begründet von Ernst HILMAR, fortgeführt von Norbert RUBEY. I. Tanzmusik. 7. Band: Klavierfassungen der Opera 301–479 und o. Op. Tutzing: Hans Schneider 2001. 159 S.

EERO TARAŠTI: Signs of Music. A Guide to Musical Semiotics. Berlin – New York: Mouton de Gruyter 2002. VIII, 224 S., Notenbeisp. (Approaches to Applied Semiotics. Band 3.)

BEATE THIEMANN: Die Sinfonien Gian Francesco Malipieros. Kassel: Gustav Bosse Verlag 2001. XI, 516 S., Notenbeisp. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 210.)

Das Weißenfelser Aufführungsverzeichnis Johann Philipp Kriegers und seines Sohnes Johann Gotthilf Krieger (1684–1732). Kommentierte Neuausgabe. Bearbeitet und hrsg. von Klaus-Jürgen GÜNDLACH. Sinzig: Studio Verlag 2001. 501 S., Notenbeisp.